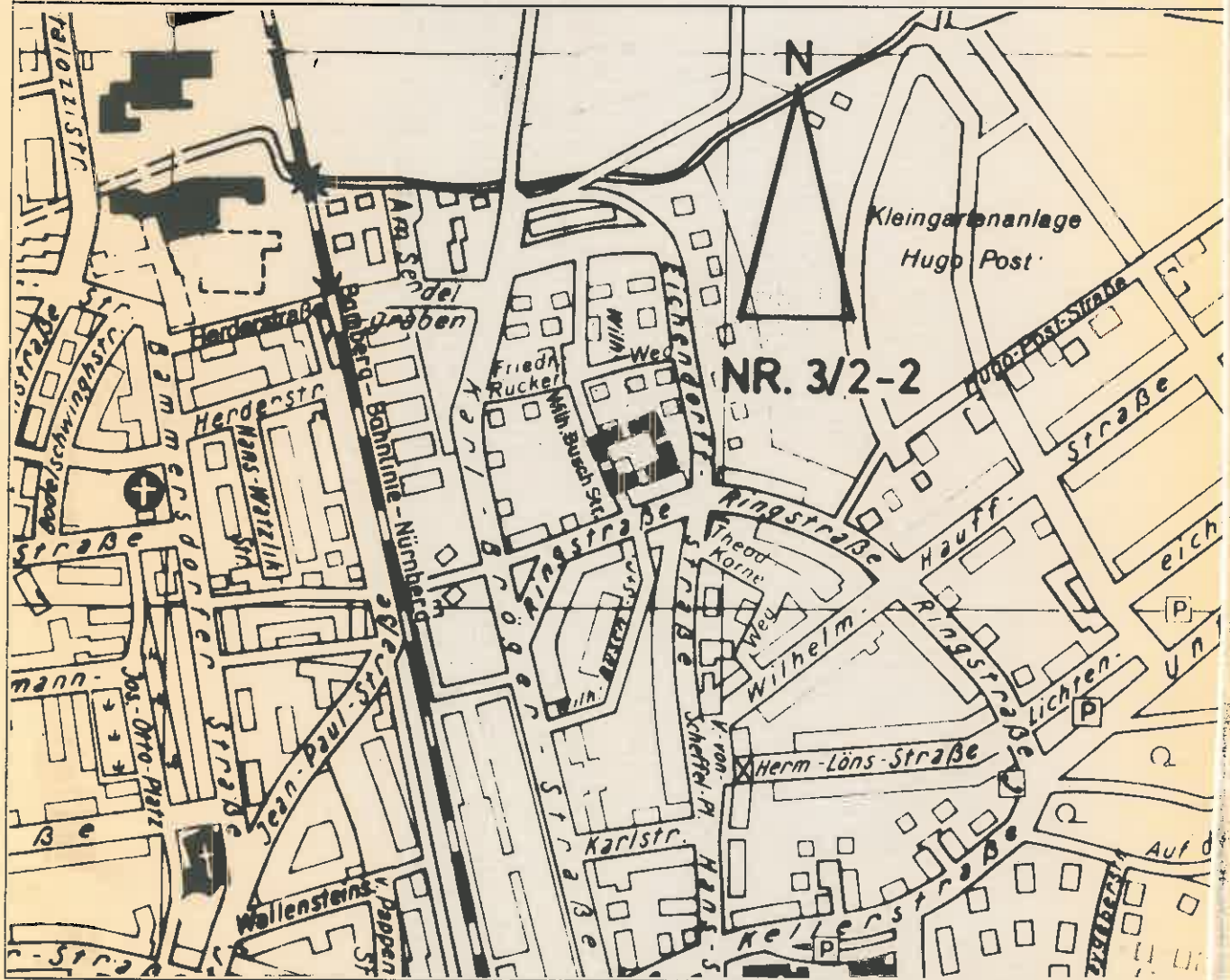


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 3/2-2

STADT FORCHHEIM
GEBIET FORCHEIM NORD-OST
BEREICH ÖSTLICH DER WILHELM-BUSCH-STRASSE
ZWISCHEN FRIEDRICH-RÜCKERT-WEG U. RINGSTRASSE
GRUNDSTÜCK FL.NR. 1478

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH

M 1:5000



Forchheim, den
Stadtbauamt

Bock, Baudirektor

Sachbe.	Gez.	Datum
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	13.11.1995
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	09.04.1996

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM ... 13.11.1995 ... RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM ... 30.11.1995 ... DIE ~~AUFSTELLUNG~~ / ÄNDERUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3 (1) BauGB WIRD GEM. § 2(2) BauGB-MASSNAHMEN G ABGESEHEN:

FORCHHEIM, DEN 22.07.1996.....

STADT FORCHHEIM I.A
.....
 

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM . 12.02.1996 . . . BIS . 18.03.1996 . . . ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. . 3 VOM . 02.02.1996 . . . ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM . 02.02.1996 . . . BENACHRICHTIGT

FORCHHEIM, DEN 22.07.1996.....

STADT FORCHHEIM I.A
.....
 

DER STADTRAT VOM FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM . 25.04.1996 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN:

FORCHHEIM, DEN 22.07.1996.....

STADT FORCHHEIM I.A
.....
 

DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BauGB AM . 19.07.1996 ORTSÜBLICH IM IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT:

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

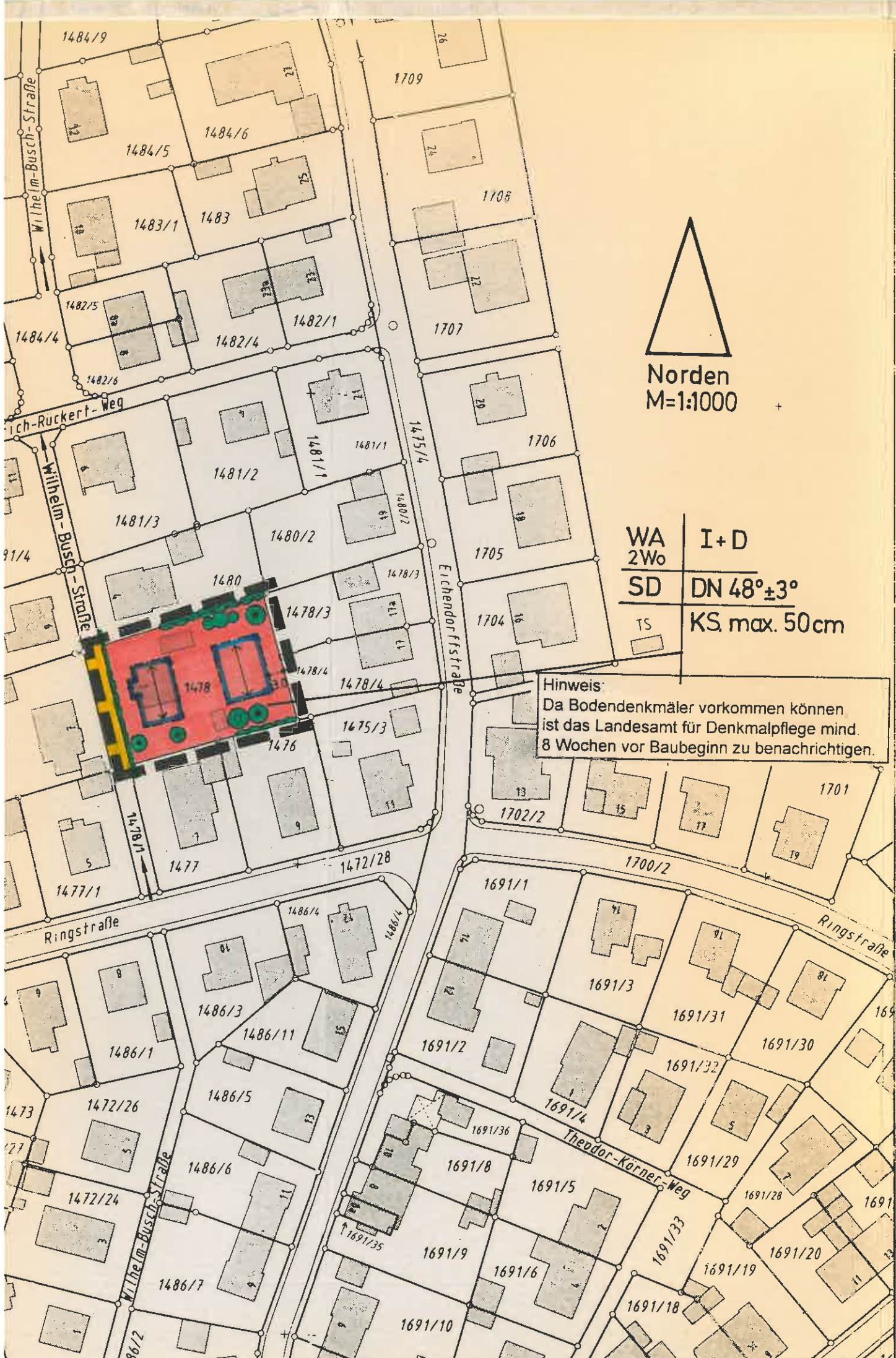
FORCHHEIM, DEN 22.07.1996.....

STADT FORCHHEIM I.A
.....
 

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM . . . 22.07.1996. ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET:

FORCHHEIM, DEN 22.07.1996.....

STADT FORCHHEIM I.A
.....
 



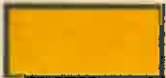








Norden
M=1:1000

WA	I + D
2Wo	
SD	DN 48° ± 3°
TS	KS. max. 50cm

Hinweis:
Da Bodendenkmäler vorkommen können
ist das Landesamt für Denkmalpflege mind.
8 Wochen vor Baubeginn zu benachrichtigen.

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 4 BauNVO)
 - 1.1 Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
Pro Wohngebäude sind max. 2 Wohnungen zulässig. WA
2 Wo
 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)
 - 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt mit GRZ 0,4 / GFZ 0,8 nach § 17 Abs. 1 BauNVO als Höchstgrenze
 - 2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, (§ 16 Abs. 3 BauNVO Art. 2 Abs. 4 BayBO) I
 - 2.3 Ein weiteres Vollgeschöß ist im Dachraum zulässig, wenn die Dachneigung dies ergibt, (Art. 2 Abs. 4 BayBO) +D
 3. BAUGRENZEN, BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)
 - 3.1 Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) 
 - 3.2 Hauptfirstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB) 
 4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - 4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße) 
 - 4.2 Straßenbegrenzungslinie 
 5. GRÜNORDNUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)
 - 5.1 Grünordnerische Maßnahmen: Vorhandene Bäume, Hecken und Sträucher sind, soweit sie nicht auf überbaubaren Flächen und Wegflächen liegen, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. b BauGB zu erhalten. 
 - 5.2 Pflanzgebot für heimische Laubbäume und Sträucher 
 6. GESALTUNG (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 98 Abs. 3 BauGB)
 - 6.1 Dachneigung max. 48° + 3° DN
 - 6.2 Satteldach SD
 - 6.3 Kniestock KS max. 50cm
 7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - 7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB) 
- HINWEISE:
1. Bestehende Grundstücksgrenzen 
 2. Flurstücksnummern z.B. 1478
 3. Vorhandene Gebäude 
 4. Sollen durch Grundstücksteilungen sogenannte Hinterliegergrundstücke entstehen, dann ist dies nur unter der Auflage möglich, daß die Erschließungsvoraussetzungen gem. Abschnitt 3.7 der Begründung vollinhaltlich erfüllt werden, (vgl. auch Absch. 3.5)
 5. Erklärung der Nutzungsschablone
- | Art der Nutzung | Zahl der Vollgeschosse |
|-----------------|------------------------|
| Dachform | Dachneigung |
| | Kniestock |